

Protokoll

28. ordentliche Generalversammlung
8. März 2006, 19.00 Uhr
in Interlaken, Hotel Du Nord

Vorsitz: Herr Nicolas Queloz, Präsident
Anwesend: 63 Mitglieder gemäss Präsenzliste bei den Akten
Entschuldigt: 32 Mitglieder gemäss Liste bei den Akten
Traktanden: Traktandenliste gemäss Einladung

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Nicolas Queloz begrüsst die anwesenden Mitglieder der SAK dreisprachig. Drei Vorstandsmitglieder haben sich entschuldigt: Frau U. Cassani, Frau N. Capus (Stipendium des Nationalfonds, Paris), Frau Manon Jendly (Stipendium des Centre International de Criminologie Comparée in Montreal). Zwei Stimmenzähler werden gewählt (Hr. Raffael Brossard und Frau Daphne Tavor). Entschuldigte Vereinsmitglieder gemäss Liste bei den Akten.

2. Protokoll der 27. ordentlichen GV vom 9. März 2005

Das Protokoll der 27. ordentlichen Generalversammlung wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2005 des Präsidenten und Mitteilungen des Vorstandes

Der Präsident orientiert über folgende 5 Punkte des vergangenen Vorstandsjahrs:

- **Arbeit des Vorstandes:** Der Vorstand hat im Vereinsjahr 3 Sitzungen abgehalten. Parallel dazu hat das Organisationskomitee (Marcel Niggli, André Kuhn und Sandro Cimichella) den diesjährigen Kongress organisiert, was vom Präsidenten verdankt wird.
- **Tagungsband 2005:** Der Band der Tagung 2005 ist nicht - wie üblich - im November des gleichen Jahres erschienen, sondern erst jetzt zum neuen Kongress 2006. Sandro Cimichella, Niklaus Oberholzer, Ursula Cassani und Nadja Capus haben die nötigen Arbeiten geleistet, was verdankt wird. Der Grund für die späte Erscheinung des Tagungsbandes 2005 liegt darin, dass ein Gesuch an die Schweizerische Akademie der Geisteswissenschaften betr. Finanzierung des Tagungsbandes erst anfangs Juli 2005 bewilligt wurde, so dass der Auftrag zum Druck auch erst spät (wenigstens 6 Monate später) erteilt werden konnte. Der Vorstand wird sich bemühen, das Buch der diesjährigen Tagung wiederum im Herbst herausgeben zu können.
- **Homepage:** Die Homepage www.kriminologie.ch / www.criminologie.ch wird von Manon Jendly und ihrem Partner und Benjamin Brägger betreut. Pro Jahr wählen etwa 10'000 Surfer diese Internetseite an, kurz vor dem Kongress gibt es jeweils eine Spitze im Zusammenhang mit den Einschreibungen.
- Der **Schw. Zeitschrift für Kriminologie** geht es sehr gut. Die erste Nummer des Jahres 2006 ist im Februar bereits erschienen. Die zweite Nummer ist für September vorgesehen. Der Verlag ist sehr zufrieden mit den Abonnentenzahlen. Die zweite Nummer des Jahres 2005 war sehr umfangreich (90 Seiten), was zusätzliche Kosten verursachte. Der Verlag verzichtete aber darauf, der SAK diese Kosten in Rechnung zu stel-

len. Der Präsident verdankt die geleisteten Arbeiten des Redaktionskomitees (Marcel Niggli, Benjamin Brägger und der Vorsitzende), ebenso die finanzielle Zuwendung und die Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen. Die Sitzung des Redaktionskomitees mit dem Verlag hat am 28.02.2006 in Bern stattgefunden. Es wurde vereinbart, im Jahre 2007 eine thematische Nummer über die Jugendkriminalität vorzusehen.

- **Finanzielle Unterstützung durch den Kt. Bern:** Seit 1990 erhielten wir für 5 Jahre Fr. 40'000 Franken vom Kanton Bern, weil die SAK einen Tagungsort im Kanton Bern (Interlaken) gewählt hatte (Standortförderung). Dieser finanzielle Beitrag hat einen wesentlichen Beitrag unseres Vereinsbudgets ausgemacht. Ein Gesuch um erneute Unterstützung ab 2006 wurde leider abgelehnt. Im Jahre 2006 wird die SAK deshalb auf einen Beitrag des Kantons Bern in der Höhe von Fr. 8'000.- verzichten müssen. Deshalb hat eine Delegation des Vorstandes mit der Gemeinde Interlaken Kontakt aufgenommen, um die künftige Standortfrage zu klären. Am 4.3.2006 hat die entsprechende Sitzung stattgefunden, an welcher der Präsident Nicolas Queloz, Benjamin Brägger und Hans Wiprächtiger von Seiten des Vorstands und der Gemeindepräsident von Interlaken, der für den Tourismus zuständige Gemeinderat und der Tourismusverantwortliche des Ortes teilgenommen haben. Die Gemeinde zeigte grosses Verständnis für die finanziellen Schwierigkeiten der SAK im Zusammenhang mit der Standortwahl (in einer Universitätsstadt können die Lokalitäten der Unis gratis oder sehr günstig gemietet werden). Um der SAK kurzfristig entgegenzukommen, bezahlen die Gemeinde und der Tourismusverantwortliche der SAK für das Jahr 2006 je Fr. 1'000.-. Zudem wird der Gemeinderat den Regierungsrat des Kts. Bern anschreiben, die Region Interlaken bzw. unseren Kongress weiterhin zu unterstützen, damit wir den Kongress auch weiterhin am bisherigen Standort durchführen können. Zusätzlich wird eine Delegation des Vorstandes mit dem Verantwortlichen des CCCI verhandeln, um die Kosten für die Miete des Kongresszentrums zu stabilisieren.

In der Umfrage unter den anwesenden Mitgliedern der SAK zeigen sich Argumente, welche für und solche, welche eher gegen Interlaken sprechen: Interlaken ist etwas dezentral gelegen und für die zahlreichen Studierenden, die an der Tagung teilnehmen, eher teuer. Auf der anderen Seite existiert ein Esprit d'Interlaken, welcher über die Jahre entstanden ist und den vielen Tagungsteilnehmenden nicht missen möchten.

4. Jahresrechnung 2005

4.1 Rechnungsablage durch den Quästor

Der Quästor Georg Schmid erläutert die Erfolgsrechnung und die Bilanz. Das Vereinsjahr schliesst mit einem Verlust von Fr. 2'319.- ab. Erklärung: Die Tagung 2005 brachte einen finanziellen Verlust mit sich, der aber praktisch kompensiert wurde durch die Mitgliederbeiträge und den letzten Beitrag des Kts. Bern in der Höhe von Fr. 8'000.-. Das Kapital beträgt am 31.12.2005 Fr. 62'000.-. Der Präsident dankt dem Quästor für die geleistete Arbeit.

4.2 Bericht der Revisoren

Die Revision wurde von den Herren T. Ruoss und B. Scherrer durchgeführt. Die Ergebnisse werden der GV von Herrn T. Ruoss vorgestellt. Er beantragt Genehmigung der Rechnung 2005 und Entlastung des Rechnungsführers und des Vorstandes.

4.3 Abnahme des Revisorenberichts, Entlastung von Quästor und Vorstand

Die Versammlung erteilt Décharge per Akklamation.

5. Genehmigung des Budgets 2006

Der Verlust wird auf Fr. 10'000.- budgetiert, weil der Kt. Bern seinen Standortbeitrag in diesem Jahr nicht mehr bezahlt. Das übrige Budget basiert auf den früheren Jahren. Der Quästor erläutert, dass ein Verlust von Fr. 10'000.- für 1 Jahr verkraftet werden könne aufgrund der vorhandenen Mittel. Zudem sind die Fr. 8'000.-, die nun die Akademie der geistigen Wissenschaften an die Druckkosten des Tagungsbandes bezahlt, nicht im Budget berücksichtigt, weil sie erst im letzten Monat zugesagt worden sind. Dasselbe gelte auch für die Fr. 10'000.- des Nationalfonds, der in diesem Umfang für die Reisekosten ausländischer Referenten aufkomme. Zudem sollten nach entsprechenden Verhandlungen mit dem CCCI-Verantwortlichen die Kosten fürs CCCI stabilisiert werden können und aufgrund des Briefes des Gemeinderates von Interlaken an den Regierungsrat des Kts. Bern wiederum Beiträge des Kantons Bern fliessen. Das Budget wird von den Mitgliedern der GV mit einer Enthaltung genehmigt.

6. Kongress 2007

Der Vorstand schlägt den Mitgliedern der GV für die Tagung 2007 das Thema "Strassenverkehrsdelinquenz" oder ‚Delinquenz und Strassenverkehr‘ vor. Das Thema ist aktuell, auch wenn sich Öffentlichkeit und Politik wenig darum kümmern. Unsere Perspektive wird nicht nur eine juristische sein (vgl. Kongresse in Freiburg zum Thema), sondern eine kriminologische und kriminalpolitische. Strassenverkehrsdelinquenz wird in einem weiten Sinne verstanden und umfasst damit auch Aspekte der organisierten Kriminalität und psychiatrisch/psychologische Themen. Der Präsident, Silvia Steiner und Volker Dittmann sind für den wissenschaftlichen Teil des Programms zuständig. Die Umsetzung der StGB-Revision wird zu einem späteren Zeitpunkt wieder ein Tagungsthema sein, dann nämlich, wenn in der Praxis erste Erfahrungen vorliegen, die kriminologische Auswertungen ermöglichen.

7. Aufnahme von neuen Mitgliedern

Die Versammlung nimmt auf Antrag des Vorstandes 49 neue Mitglieder auf.

8. Ersatzwahlen für den Vorstand

Ursula Cassani hat während 10 Jahren engagiert im Vorstand mitgearbeitet und mitgeholfen, viele Interlakner Kongresse zu organisieren. Ihre grosse Arbeit wird vom Präsidenten herzlich verdankt.

Manuel Eisner wurde als Professor in Cambridge gewählt. Er kann deshalb im Vorstand nicht mehr mitarbeiten.

Frau Dr. Cornelia Bessler ist Leiterin der Fachstelle für Kinder- und Jugendforensik der Universität Zürich. Sie hat sich bereit erklärt, im Vorstand mitzuarbeiten.

Herr Yvan Jeanneret ist Anwalt in Genf und Oberassistent an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Genf. Er ist u.a. Spezialist für Strassenverkehrskriminalität und wird für das Tagungsprogramm 2007 bereits wertvolle Hinweise geben können.

Der Vorstand freut sich über die beiden neuen Vorstandsmitglieder. Sie werden von der GV einstimmig gewählt.

9. Schriftliche Anträge gemäss Art. 15 der Statuten

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

9. Verschiedenes

- Im Anschluss an die GV findet – wie üblich – ein gemeinsames Nachtessen statt.
- Der Vorstand bittet alle SAK-Mitglieder aktiv zusätzliche Vereinsmitglieder zu werben.

Die Tagung 2007 zum Thema "Strassenverkehrsdelinquenz" findet vom 7.-9. März 2007 in Interlaken statt. Bitte Termin vorreservieren.

Ende der Generalversammlung: 20.00 Uhr.

Für das Protokoll: Regine Schneeberger/Benjamin Brägger